Es fehlten nur 4cm

Leichtathletik | Andreas Steinmetz verpasste im Bundesländercup der Jugend (U18) nur knapp das U23-EM-Limit im Hochsprung.

Nicht berührt! Andreas Steinmetz erreichte im Hochsprung 2,11m. Beim nächsten Anlauf sollen die 2,15m klappen. *Foto: privat*

Von Raimund Novak

2,15m lautet das Hochsprung-Limit für die U23-EM, die Andreas Steinmetz in Wolfsberg knacken wollte. Der SVS-Athlet, der vor wenigen Wochen seinen 22. Geburtstag feierte, startete bei diesem Jugendbundesländercup der U18 außer Konkurrenz. Mit einer persönlichen Bestleistung hatte er eine Leistungssteigerung erreicht, allerdings fehlten vier Zentimeter für die Teilnahme in schwedischen Gävle.

Einen Sieg verbuchen konnte Teamkollegin Celina Fatty im Dreisprung. 11,63m brachten ihr eine neue persönliche Bestmarke und Gold obendrein. Eine Silbermedaille ergatterte Deborah Förster. Sie kam im Hammerwurf auf eine Weite von 42,54m und ließ die vielen Konkurrenten deutlich hinter sich. Noch größer war aber der Abstand zur Siegerin Leonie Moser. Die Athletin des KSV-Alutechnik, einem Zweigverein der Kapfenberger Sportvereinigung, gewann mit 52,67m.

Krifka-Tochter räumte ab

Leichtathletik | Christiane Krifka (13) holte beim Großwettkampftag am Phönixplatz drei Goldene.

Die 49. Austragung des Franz Schuster-Memorials sowie das 6. Erich Straganz sen. Memorial und die NÖ-Landesmeisterschaft der U14, organisiert von der SVS Leichtathletik, lockte wieder zahlreiche österreichische und internationale Topathleten in die Braustadt.

Auf dem Phönixplatz hatte Christiane Krifka, Tochter der ehemaligen 100m-Vizeeuropameisterin Karin Krifka, drei Mal die Nase vorn. Mit persönlicher Bestleistung holte sie den NÖ-Landesmeistertitel über die 60m (8,29 Sekunden).

Zwei weitere Goldmedaillen schnappte sie sich über die 60m-Hürden mit 9,18 Sekunden und im Weitsprung mit 51,4m. Beide Male hatte sie mit persönlicher Bestmarke triumphiert.

Alle Ergebnisse finden Sie auf der österreichischen Verbandshomepage www.oelv.at.

KURZ NOTIERT

LEICHTATHLETIK

USA-Rückkehrerin siegte. Sportstudentin Katharina Pesendorfer kehrte kürzlich aus den Vereinigten Staaten zurück in die Heimat, um gleich wieder ins Ausland zu reisen. Sie startete beim Ludwig Jall Sportfest in München über die 1500m. Dabei ließ sie der Konkurrenz mit der persönlichen Bestmarke von 4:36,75 Minuten keine Chance.